

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1937)

Heft: 11

Artikel: Kinder im Schweizer Bergwinter = L'enfant - la montagne - l'hiver = Children's winter life in Switzerland = I bambini e l'inverno alpino

Autor: B.-V.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778146>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder im Schweizer Bergwinter



The Flims ski-touring district, Grisons - Dans les champs de ski de Flims (Grisons) - Nella regione escursionistica sciatoria di Flims (Grigioni) - Im Skitourengebiet von Flims, Graubünden

L'enfant - la montagne - l'hiver

Children's Winter Life in Switzerland

I bambini e l'inverno alpino

Les nombreuses écoles et instituts privés de la Suisse s'adonnent copieusement au sport blanc. On imagine ce qui doit sortir d'une jeunesse élevée dans cette grande atmosphère de sport, les bienfaits qu'elle rapporte des dimanches passés dans ces hauteurs ensoleillées et combien cela est fait pour éveiller le goût de la vie indépendante et d'une saine poésie, mais aussi pour fortifier dans les âmes les défenses contre tous les plaisirs malsains.



Both State schools and private schools in Switzerland take full advantage of the educational values of the Swiss mountains. It is a whole education in itself to spend a few sunny days at one of the innumerable ski-huts up in the mountains: an education in independence, mental and physical, in cleanliness and purity, in appreciation of the beauty and romance of Nature.

Va da sè che lo sport bianco è coltivato su vasta scala anche da tutte le scuole e istituti privati della Svizzera. Quanti vantaggi per il giovanetto, sotto l'influsso di un esercizio sportivo così sano e così educativo! Un paio di domeniche passate in una delle innumerevoli capanne per sciatori disseminate su tutte le montagne, fanno miracoli: esse, non solo danno all'individuo il senso della libertà e dell'autonomia e il senso di un romanticismo salutare, ma risvegliano forze morali che sono la migliore difesa contro tutto quanto v'ha di malsano e viziato.



Parsenn Derby winners of the future - Futurs champions de la Parsenn - I più giovani «tifosi» della Parsenn - Die jüngsten Parsenniden



Tobogganing is still the kiddies' favourite winter sport - La luge reste toujours le plus grand plaisir des petits - La slitta è sempre ancora il divertimento invernale preferito dei piccoli - Schlitteln ist immer noch das schönste Wintervergnügen der Kleinen

Liebe Eltern, Erzieher, Fürsorger aus nah und fern!

Eigentlich bilde ich mir gar nicht ein, Ihnen etwas besonders Neues und Unerhörtes zu sagen; denn das Wort Hufelands, wonach man sich den Genuss einer reinen, freien Luft als eine ebenso notwendige Nahrung unseres Wesens denken müsse wie Essen und Trinken, und reine Luft als das grösste Erhaltungs- und Stärkungsmittel unseres Lebens, gehört heute wohl zum ABC eines Erziehers. Am Ende marschieren Sie selber, wenn es auch schneit und der Frost in Ohrläppchen und Nasenspitzen kneift, mit Ihren Schützlingen an freien Nachmittagen hinaus, bewerfen sich gegenseitig mit Schneebällen, bauen Schneemänner, fahren Schlitten und Schlittschuhe und denken höchstens dann und wann: Wenn wir nur etwas mehr Sonne hätten!

Ja, so ungerecht geht es nun einmal auf der Welt zu. Wir schauen nämlich hinunter auf den Nebel im Flachland und freuen uns Tag für Tag am herrlichen Lichte. Drüben am Hang lärmt es und tobt es den lieben langen Tag. Da rutschen unsere Kleinen wie Kobolde auf Fassauben, und die Grössern haben schon ernstlich im Sinn, es in der weissen Kunst den Erwachsenen gleich zu tun. Wenn Sie sie sehen könnten, die blanken Augen und die braungebrannten Pausbacken, und wie sie einander zu übertrumpfen suchen mit ihren Heldentaten! Glauben Sie mir, wir brauchen nicht lang zum Essen zu ermuntern und am Abend Kämpfe auszufechten, ehe alles friedlich im Bette liegt.

Mitunter denken wir bei uns: Er wirkt doch wie ein rechtes Wunder, unser Bergwinter. Da kommen sie zu uns herauf, blass und manches Kind schwach und ein rechter Kümmerling. Natürlich lassen wir solche sich nicht so einfach im Schnee tummeln. Mancher Organismus muss sich eben erst gewöhnen, und ein bisschen Liegekur tut ihm oft besser als wildes Getöbe. Aber im allgemeinen geht es mit der Anpassung rasch.

Was heisst es nicht, den ganzen Tag umstrahlt sein von Lichtfluten, die jeder Schneekristall vertausendfacht, von Lichtfluten, die mit ihren kurzweiligen Strahlen im Organismus die wunderbarsten Wirkungen hervorrufen!

Sie denken natürlich trotzdem an Schnupfen und Husten bei soviel frischer Winterluft. Ich kann Sie versichern, dass wir diese Begriffe kaum kennen, obschon die Kinder manchmal wie die Schneemänner über die Schwelle stolpern und in ihre blaugewordenen Hände pusten. So ein Organismus funktioniert nämlich besser als jedes Uhrwerk. Eine Wirkung greift in die andere und immer mit dem einen Willen, gesund und kräftig zu sein. Gegen das Auskühlen wehrt es sich instinktiv mit kräftiger Bewegung. Und was die Bewegung an Muskelstoff verbrennt, das ersetzt er rasch durch guten Appetit. Ja, er tut immer ein wenig mehr des Guten. Das bisschen Feuchtigkeit aber, das etwa durch die Poren nach aussen dringt, verdunstet augenblicklich in der trockenen Luft; so lernt selbst die Haut, die vorher vielleicht völlig untätig war, hier oben wieder atmen.

Nun wundern Sie sich wohl nicht mehr darüber, dass unsere Kinder schon nach kurzer Zeit ausschauen wie das Leben selbst. Übrigens lässt sich das messen, nicht nur mit der Waage, sondern auch mit dem Zentimetermass, und wo es gewünscht wird, kontrolliert man sogar die roten Blutkörperchen, deren Zahl bekanntlich darüber entscheidet, wieviel Sauerstoff dem Organismus zugetragen wird. Die dünnere Luft zwingt an sich zum kräftigern und tiefern Atmen. Aber die geringere Sauerstoffmenge veranlasst auch das blutärmste Kind, seine Sauerstoffträger, eben jene roten Blutkörperchen, möglichst zu vermehren.

Aber was soll ich Ihnen hier lang Naturgeschichte vortragen. Sicherlich ist sie zum bessern Verstehen wichtig. Doch was wäre sie ohne die bergwinterlichen Freuden



Idyllic winter landscape near Adelboden, Bernese Oberland — Un paysage de rêve à Adelboden (Oberland bernois) — Suggestivo paesaggio invernale a Adelboden (Oberland bernese) — Wintertraumlandschaft in Adelboden im Berner Oberland

und ohne den ganzen Gewinn an Mut und Kraft und Geschicklichkeit. Ich wollte, Sie täten einen Blick in eins der Kinder- und Jugend- und Ferienheime, oder in eine Skihütte. Sie werden dann selbst finden, dass nirgends Selbständigkeit, Sinn für Kameradschaft und gesunde Romantik besser gedeihen.

Eines will mir allerdings nicht recht in den Kopf, dass es ihrer nicht viel mehr sind; denn die Bergwelt ist doch so weit, und der Gelegenheiten, Jugend gut unterzubringen, sind viele. So möchte ich Ihnen zum Schlusse doch zu bedenken geben, ob wir unsern Bergwinter nicht auch, und vor allem für unsere Kinder, hinnehmen sollten als ein rechtes Geschenk Gottes. Eine Jugend wird es mit ihrem ganzen Leben danken. Ein Jugendfreund. B.-V.



Phot.: Klopfenstein, Meerkämper, Nino, Steinhoff



Work and pleasure are synonymous in the radiant sunshine of the Grisons. An Alpine school in Davos — Sous le magnifique soleil des Grisons, le travail est presque aussi agréable que le jeu. Une école alpine à Davos — Nello splendido sole dei Grigioni anche il lavoro diventa un piacere. Scuola alpina di Davos — Pflicht und Vergnügen sind hier in der herrlichen Sonne Graubündens beinahe gleich angenehm. Alpine Schule in Davos